

Groß Klitten Tscherjomuchowo

(heute Domnau/Domnowo – Friedland/Prawdinsk)

pruss. Siedlung 1419 mit Namen „Kellythen“

Größe Anfang 1945: (nach den Aufzeichnungen von H.-H. Steppuhn zusammen mit Powarken, Sporgeln und Woopen insgesamt **925 ha**)
nach einem Auszug von 1932 aus „Güter des Landkreises Bartenstein“
werden für das Gut Gr. Klitten folgende Angaben gemacht:
667 ha; davon 300 ha Acker, 10 ha Wiesen, 144 ha Weiden,
197 ha Wald, 12 ha Unland und 4 ha Wasserflächen

Besitzer: um 1430 als Lehen an Niclas Kalitte; dann ab 1485 Truchseß v. Wetzhausen, ab 1718 Fam. v. d. Groeben; über (1796) Frau v. Winterfeld, v. d. Osten-Sacken und v. Kurowski wurde Gr. Klitten 1817 durch v. Gottberg übernommen, die es bis 1945 besaßen.



weißes Tor



Gutshaus Gr. Klitten

I. Lebendes Inventar: (nach den Angaben aus Ostpr. Rinder- und Zuchtstätten)

80 Fahr-, Reit- und Arbeitspferde, davon 18 Zuchtstuten und ca. 60 Fohlen,
ca. 340 Rinder, davon 120 Herdbuchkühe, 150 Stück Jungvieh und 70 Kälber,
16 Zugochsen, Herde mit 150 Mutterschafen (Schwarzkopf),
ca. 160 Schweine (Mutter- und Mastschweine, Zuchteber, Läufer und Ferkel), diverses Geflügel und
20 Bienenvölker

II. Totes Inventar:

2 Traktoren 40 PS, 2 Dampfdreschsätze, 2 Höhenförderer (Gebläse), 1 Lieferwagen,
2 Selbstbinder für Trecker- und Pferdeantrieb, Saatreinigungsanlage sowie diverse Maschinen und
Ackergeräte und Fuhrwerke

III. Gebäude:

2 Gutshäuser (Gr. Klitten + Woopen), 4 Einfamilienhäuser, 5 Zweifamilienhäuser,
2 Dreifamilienhäuser, 6 Vierfamilienhäuser, 56 Wirtschaftsgebäude (Ställe + Scheunen)

IV. Sonstige Gebäude:

Wassermühle, Schmiede, Stellmacherei, Gärtnerei

V. Anlagen:

zu Gr. Klitten gehörten auch das Vorwerk Prowarken und die Ländereien von Woopen und Sporgeln.
Elektrizität und Wasserversorgung waren materialmäßig vorbereitet und sollten nach Kriegsende
installiert werden.